Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mitteland

Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau

Band: 31 (1988)

Artikel: Berndeutsche Chansons

Autor: Matter, Mani

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1071744

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BERNDEUTSCHE CHANSONS

MANI MATTER

ds lied vom kritisiere

dene wo ir schwyz tüe kritisiere
git me gärn zur antwort: syt doch froh
dass dir hie so dörfet kritisiere
andren orte wär's de nid eso

also höret uf mit kritisiere
seit me dene. darum gäbet acht:
jede het hie d'freiheit z'kritisiere
wenn er's nume ja nid öppe macht

oberi und underi

dass niemer sech verwunden
's git oberi und underi
's git oberi und underi
und gwöhnlechi und bsunderi

teil oberi sy bsunderi
teil gwöhnlechi sy underi
teil oberi sy gwöhnlechi
teil underi sy bsunderi

dass niemer sech verwunderi
o gwöhnlechi sy bsunderi
doch oberi und underi
da'sch geng no zwöierlei

arabisch

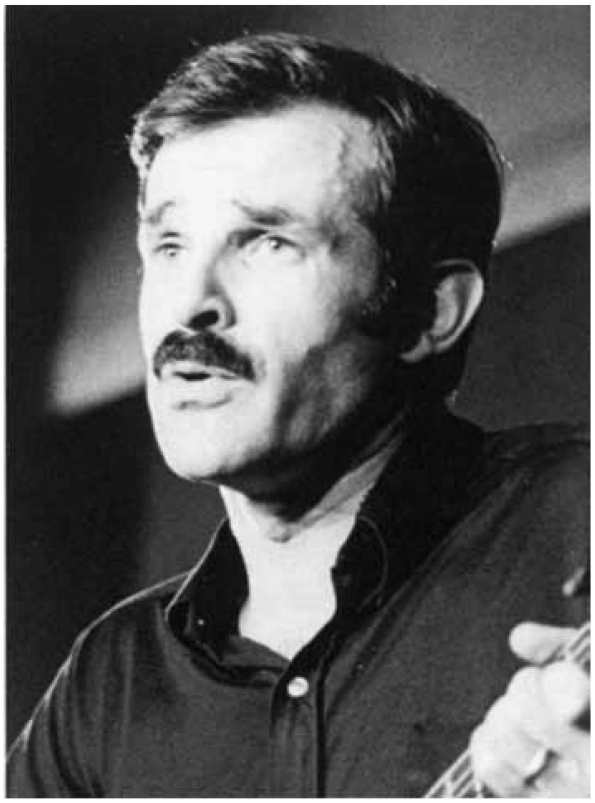
dr sidi abdel assar vo el hama
het mal am morge früe no im pijàma
    ir strass vor dr moschee
    zwöi schöni ouge gseh
das isch dr afang worde vo sym drama

's isch d'tochter gsy vom mohamed mustàfa
dr abdel assar het nümm chönne schlafa
    bis är bim mohamed
    um d'hand aghalte hed
und gseit: i biete hundertfüfzig schaf a

dr mohamed het gantwortet: bi allah
es fröit mi, dass my tochter dir het gfalla
    doch wärt isch si, my seel
    zwöihundertzwänzg kamel
und drunder chan i dir sen uf ke fall la

da het dr abdel assar gseit: o sidi
uf son e tüüre handel gang i nid y
    isch furt, het gly druf scho
    e billigen gno
wo nid so schön isch gsy, drfür e gschydi

doch wenn es nacht wird über der sahàra
luegt är dr mond am himel häll und klar a
    und truuret hie und da
    de schönen ouge na
und dänkt: hätt i doch früecher afa spara



Mani Matter 1936–1972

warum syt dir so truurig?

warum syt dir so truurig?
wohl, me gseht nech's doch a
söttet emal öiji gsichter
gseh, wenn der sitzet im büro
söttet emal öiji gsichter
gseh, wenn der fahret im tram

warum syt dir so truurig?
's geit doch so wi der's weit
frou u chind sy doch zwäg, im
pruef geit's geng e chly vorwärts
's längt doch ou hie und da
scho für nes chlys drübery

warum syt dir so truurig?
förchtet der das wo chönnt cho?
aber dir syt doch versicheret
gäge die mügleche zuefäll
und wenn ds alter de chunnt
heit der e rächti pension

warum syt dir de truurig?
nei, dir wüsset ke grund
vilicht wenn der e grund hättet
wäret der weniger truurig
mänge, wenn ds läben ihm wehtuet
bsinnt sech derdür wider dra

© 1973 by Benziger Verlag AG, Zürich

Matter, Mani (Hans Peter) 1936–1972
1936 in Herzogenbuchsee geboren. Verbrachte in späteren Jahren sehr oft seine Ferien bei seinem Onkel Dr. med. Matter in Herzogenbuchsee. Jurist. Rechtskonsulent der Stadt Bern. Prägte durch seine selbstvertonten Gedichte den Stil der «Berner Troubadours». 1972 bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen.